

# Hauseigentümerin soll Brand in Roden selbst gelegt haben

Bei einem Brand in Roden ist am Dienstagabend ein Reihenhaus nahezu völlig zerstört worden.

**RODEN** (rup) Ein hoher Sachschaden von etwa 200 000 Euro ist am späten Dienstagabend bei einem Wohnhausbrand in der Rodener Viktoriasstraße entstanden. Der Feuerwehr Saarlouis – der Löschbezirk Ost war mit mehr als 40 Kräften im Einsatz. Gegen 22.30 Uhr war die Brandmeldung bei der Integrierten Leitstelle eingegangen.

Entgegen erster Befürchtungen befanden sich keine Personen in dem brennenden Wohnhaus. Ein Übergreifen des Feuers auf die beiden angebauten Nachbarhäuser konnte durch die Feuerwehr verhindert werden. Auch der DRK-Rettungsdienst war im Einsatz und sicherte die Löscharbeiten der Feuerwehr ab. Trotz des massiven Feuerwehreinsetzes brannte das

Reihenhaus jedoch völlig aus. Die Viktoriasstraße war infolge des Brandes und des damit verbundenen Feuerwehreinsetzes voll gesperrt. Erst vor kurzem hat ein Brand in der gleichen Straße nur wenige Meter weiter massiven Sachschaden in einer Gastwirtschaft angerichtet.

Am Mittwoch stellten die Ermittler fest, dass das Feuer durch Menschenhand entstanden sein muss. Noch am Dienstagabend hat die Polizei in der Nähe des Brandortes die alkoholisierte Hausbesitzerin festgenommen. Die 32-Jährige soll das Feuer vorsätzlich gelegt haben, wobei sie von einer Zeugin beobachtet wurde.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Saarbrücken wurde sie dem Amtsrichter vorgeführt. Er erließ einen Haftbefehl wegen des Verdachts der schweren Brandstiftung. Die Frau wurde ins Gefängnis nach Zweibrücken gebracht.



Brand am Dienstagabend in Roden – das Reihenhaus brannte völlig aus.